

Trennungskinder

Beitrag von „Adios“ vom 13. Februar 2015 05:59

Ich frage mich immer, was solche Thesen bewirken sollen.

Wenn man in der Schule nun ausgerechnet das einzige Kind vor sich sitzen hat, das mit der gewählten Variante nicht klar kommt nützt es doch auch nichts, wenn man ihm sagt "Also nach Studie so und so gehts dir aber doch ganz gut"...

Der Mensch ist anpassungsfähig und kommt bei gut entwickeltem Selbstvertrauen auch mit unwägbarsten Situationen klar.

Vielleicht sollte man sich wieder trauen die Kinder zu stärken statt sie in Syndrome etc zu zwängen.

Heute kommt doch kaum noch ein Kind ohne irgendeine Form der Therapie durch die ersten 12 Lebensjahre.